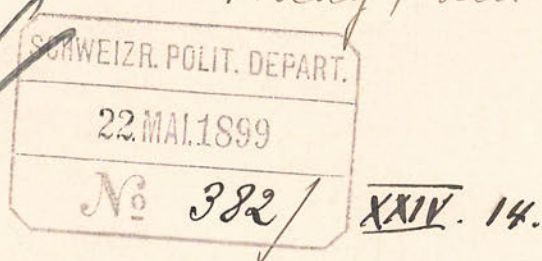


27.

In Zirkulation ✓
M

Haag, den 18. Mai 1899.



Hochgeachteter Herr Bundespräsident

Heute um 2 Uhr wurde die Haager „Friedenskonferenz“ in dem etwa eine Stunde von der Stadt entfernten königlichen Lustschlosse, genannt „Huis ten Bosch“ (Haus im Wald), feierlich eröffnet.

Der niederländische Minister der Auswärtigen Angelegenheiten, Herr de Beaufort, hiess die Delegirten im Namen der Königin willkommen und sprach sich ferner dahin aus, er glaube dem Wunsch aller Anwesenden Ausdruck zu geben, indem es dem Kaiser von Russland für dessen hochherrige Initiative den Dank der Versammlung bereue.

Anspielend auf einige den Frieden verherrlichende Wandgemälde in SitzungsSaale, äusserte er

An das Schweizerische
Politische Departement

in Bern.



dann die Hoffnung, der Friede möge aus diesem Saale in die Welt hinaustreten und den Völkern seine Segnungen bringen.

Auf Vorschlag des Ministers des Aeusseren wurde sodann durch Akklamation beschlossen, an den Kaiser von Russland zu seinem heutigen Geburtstage namens der Konferenz ein Beglückwünschungstelegramm zu richten und ferner Hrn. von Staal, russischen Botschafter in London und ersten Delegirten von Russland, zum Präsidenten der Konferenz zu ernennen.

Herr von Staal nahm nun den Präsidentenstuhl ein und schlug nach einigen für die Königin und das niederländische Volk verbindlichen Worten vor, der Königin ein Dankes- und Huldigungstelegramm zu senden.

Hiernach wurden auf Antrag des Präsidenten der niederländische Minister des Aeusseren zum Ehrenpräsidenten und der erste niederländische Delegirte zum Vizepräsidenten ernannt, ferner für die Folge unbedingte Jekinhaltung

der Verhandlungen in Pleno und in den Kommissionen vereinbart.

Endlich wurde die vom Präsidium vorgelegte Liste von Sekretären der Konferenz, meistens holländische Diplomaten und Beamte, gutgeheissen und die folgende Sitzung der Konferenz auf nächsten Samstag um 11 Uhr Vormittags angesetzt, jedoch ohne Bekanntgabe irgend einer Tagesordnung.

Von irgendwelcher vorbereitenden Arbeit, Einteilung des zu behandelnden Stoffes oder Ernennung von Kommissionen war überhaupt noch gar keine Rede; dagegen ist soeben eine Einladung vom Präsidenten der Konferenz an die ersten Delegierten der Mächte ergangen, sich morgen Freitag zum Zwecke einer vorbereitenden Beratung bei ihm einzufinden.

Genehmigen Sie, Herr Bundespräsident, die Versicherung unseres ausgereichnetesten Hochachtung.

Rom
Künzli
E. Viviani